

11.06.2003 - 08:17 Uhr

## **Mai-Verkehrszahlen in FRA: weniger Passagiere und positives Frachtergebnis - Belegung des Reisegeschäfts registriert - Anzeichen für baldige Trendumkehr bei Fluggastzahlen**

*Frankfurt (ots) -*

Die Verkehrszahlen am Frankfurter Flughafen (FRA) weisen im Mai 2003 mit rund 3,9 Millionen Passagieren ein Minus von 5,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat aus. Positiv entwickelte sich die Luftfracht. Insgesamt wurden in FRA 124.611 Tonnen Fracht umgeschlagen, ein Plus von 2,9 Prozent. Die Flugzeugbewegungen nahmen im Vergleich zum Mai 2002 um 2,6 Prozent ab auf 38.177, parallel dazu sanken die Höchststartgewichte um zwei Prozent auf rund 2,1 Millionen Tonnen.

Im Mai konnte die Fraport AG am Frankfurter Flughafen noch keine Trendumkehr bei den Passagierzahlen feststellen. Nach einem Minus von 5,2 Prozent im April verzeichnete die Flughafen-Betreibergesellschaft im Mai im Vergleich zum Vorjahresmonat eine ähnliche Quote. Dabei spielten die Folgen des Irak-Kriegs keine entscheidende Rolle mehr bei der Planung von Flugreisen. Der Verkehr von und nach Nahost legte schon wieder um fast ein Fünftel zu. Allerdings leiden die touristischen Ziele in Südosteuropa (beispielsweise Türkei, Zypern und Griechenland) unter den vor und während des Irakkriegs ausgebliebenen Buchungen. Eine leichte Erholung der Nachfrage ist jedoch seit Monatsende zu beobachten.

Dies bestätigen auch diverse Reiseveranstalter, die anhand der Buchungseingänge eine deutliche Belegung des Urlaubsgeschäfts registrieren. Daher ist Fraport vorsichtig optimistisch, in FRA schon bald wieder ein Plus bei den monatlichen Fluggastzahlen zu schreiben. Die Erholung der Nachfrage im Mai wurde allerdings von der Infektionskrankheit SARS - besonders betroffen war hier der Fernostverkehr, der um ein Fünftel einbrach -, diversen Streiktagen des Flughafenpersonals in Frankreich und der nach wie vor schwachen Konjunktur in Deutschland überlagert. Von Januar bis Mai 2003 nutzten insgesamt über 18,2 Millionen Fluggäste den grössten deutschen Airport, zwei Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Zugewinne verzeichnete im Mai die Luftfracht in FRA. Trotz der SARS-bedingten Krise in Fernost legte das Frachtaufkommen mit dieser Region um fast sechs Prozent zu, auch auf den Nahostverbindungen verzeichnete Fraport einen deutlichen Zuwachs um annähernd ein Drittel. Über dem Nordatlantik bewirkte die Eurostärke einen leichten Rückgang der Exportfracht, deutlich weniger Fracht wurde auf Osteuropa- und Deutschlandverbindungen transportiert. Insgesamt wurden in den ersten fünf Monaten 2003 rund 624.000 Tonnen Luftfracht in FRA umgeschlagen, rund fünf Prozent mehr als in den ersten fünf Monaten 2002. Im Mai registrierte Fraport ausserdem 9.715 Tonnen Luftpost, aufgrund der Ausdünnung im Nachtpoststern rund elf Prozent weniger als im Vorjahrsmonat.

Die Flugzeugbewegungen verzeichneten im Mai einen Rückgang, ebenso die Höchststartgewichte. Insbesondere die Anpassung des Kapazitätsangebots an die wegen SARS reduzierte Passagiernachfrage führte im Mai erstmals wieder zu einem Minus bei den Flügen. Auch streikbedingte Flugausfälle nach Frankreich beeinflussten das Aufkommen im Mai. Mit der sich langsam bessernden Buchungslage hofft

Fraport, dass Airlines Strecken, die stillgelegt oder weniger geflogen wurden, schon bald wieder stärker frequentieren.

#### Verkehrszahlen im Mai 2003 am Flughafen Frankfurt

Mai	Veränderung 2) Jan. - Mai		Veränderung 2) Jan. - Mai	
	2003	Mai 03/ Mai 02	2003	03/02
Passagiere	3.937.770	-5,3 %	18.216.531	-2,0 %
Luftfracht in Tonnen	124.611	2,9 %	623.625	4,9 %
Luftpost in Tonnen	9.715	-11,1 %	53.345	-7,7 %
Flug- bewegungen 1)	38.177	-2,6 %	187.557	2,3 %
Höchststart- gewichte 1) (MTOW) in Tonnen	2.078.086	-2,0 %	10.286.990	4,7 %
Pünktlichkeit Anteil pünktlicher Ankünfte und Abflüge in Prozent	83,4		77,2	

#### Kontakt:

Fraport AG  
Presse und Publikationen (VSP)  
Tel. +49/69/6 90 - 7 05 55  
Fax +49/69/6 90 - 5 50 71  
D-60547 Frankfurt am Main

1) ohne Militärflüge

2) Veränderungen zum Vorjahr

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100463904> abgerufen werden.